



REINIGUNGSKRAFT

Die deutschen Verstärker-Spezialisten von Octave haben ein neuartiges Filter für empfindliche HiFi-Signale entwickelt. Das ergibt angesichts von Netzverseuchung, Solarstrom-Ausbau und Elektromobilität richtig Sinn.

Die HiFi-Industrie wehrt sich. Und rüstet mit einer Vielzahl von Netzstrom-Filtern und -Aufbereitern auf. So verlinkt zum Beispiel der Schweizer Vertrieb Dynavox auf seiner Homepage auf eine Produktfamilie für «Clean Power», wo ein Power-Transformator von Rowen und gleich drei unterschiedlich grosse (und teure) Power-Conditioner von Audio-Quest aufgeführt sind, dazu gibt es gut geschirmte Netzkabel. Doch Dynavox hat noch eine andere Marke im Vertrieb: Octave aus dem süddeutschen Karlsbad. Und die auf Röhrenverstärker spezialisierte Manufaktur hat nun ein nach Wissen des Autors weltweit einzigartiges Filter entwickelt, das nicht an, in oder bei der Stromversorgung ansetzt, sondern im Signalweg selbst.

Wenn man so will: Es packt das Übel nicht an der Wurzel, denn da lässt es sich längst nicht mehr aus der Welt schaffen, sondern lindert die Symptome – und zwar heilsam wie nie. Das Gerät mit dem unscheinbaren Namen Filter 3-P und dem recht anspruchsvollen Preis von 2690 Franken soll aus der analogen Signalverkabelung diejenigen elektromagnetischen Störungen herauskämmen, die sich dort über Masseleitungen und ähnliches in den hörbaren Frequenzbereich eingeschlichen haben – das können eine Unmenge sein, trotz Power Conditionern, Netzfiltern und modernen, hochgerüsteten Netzteilen in den Geräten selbst.

Die üblichen Verdächtigen lauern überall: Annähernd jeder Schweizer Haushalt nutzt heute Induktionsherdplatten, Energiesparlampen,

Computer, WiFi-Netze, Kühlschränke oder Unterhaltungselektronik mit Schaltnetzteilen, manche e alles zusammen. Alle diese Kinder der Neuest-Zeit verseuchen das gute alte Stromnetz – und können so den Klang einer HiFi-Anlage mächtig versauen.

Und das kann sogar der vielen Konsumenten völlig unverdächtige Solarstrom, von dem unlängst der Schweizer Branchenverband Swissolar angesichts der bevorstehenden Totalrevision des CO₂-Gesetzes ein Hochfahren von jetzt 300 Megawatt auf 1,5 Gigawatt forderte. So viel der Ausbau von Solarenergie der Umwelt im Allgemeinen nutzt, so sehr kann er auch dem Klang der HiFi-Anlage im Besonderen schaden. Denn der Konverter, der aus dem Gleichstrom der Solarzellen nutzbaren Wechselstrom mit 230

Volt/50 Hertz macht, stellt energietechnisch nichts anderes dar als ein gewaltiges Schaltnetzteil, das mit gewaltigen Schaltstörungen ungefiltert ins Hausnetz knallt. Da gehen Uhren schon mal falsch und fangen Lampen an zu pfeifen. Ein wirksames Filter wäre viel zu teuer und wird deswegen fast nie verbaut. Zwischenspeichernde Batterien machen es auch nicht besser, denn dann sind gleich zwei fette Konverter im Spiel. Und wenn im Zuge der Elektromobilität kräftige Schnellladestationen am Stromnetz von Privathäusern nuckeln, können diese den HiFi-Anlagen buchstäblich das Lebenselixier absaugen.

Octave gibt dieses Elixier gereinigt zurück. Der Filter 3-P funktioniert als passiver Breitband-Störschutzübertrager, quasi als ein Trenntransformator für den hörbaren Frequenzbereich. Seine Bandbreite gibt Octave mit 10 Hertz bis 150 Kilohertz plus/minus 1,5 dB an. Die Kunst bestand nun darin, die Filterung ohne Schändung des Nutzsignals hinzubekommen.

Das Wort «Filter» hat im High-End immer einen Hautgout im Sinne von: Da wird dem Signal etwas weggenommen. Octave nimmt zwar etwas weg, aber ausschliesslich Störkomponenten, und damit einer Dämpfung von angegebenen 80 dB bei 1 kHz. Dabei half das immense Know-how von Octave auch in Sachen Transformatoren, die man grundsätzlich im Hause wickelt. Weshalb der Autor kühn vorschlägt, das Gerät nicht schnöde «Filter 3-P», sondern «Cleaning Transformer» zu nennen.

Denn die Reinigungskraft ist in der Tat enorm. Man kann den highfidelen Meister Proper, der fest vergossen in einem feisten Metallklotz steckt, in alle Kleinsignalwege schalten – es gibt ihn mit Cinch- oder mit symmetrischen XLR-Ein- und Ausgängen, ein «Ground Lift» kann eventuell auftretendes Brummschleifen kappen. Octave empfiehlt den Einsatz zwischen Digital-Analog-Wandler und Vor- beziehungsweise Vollverstärker.

ABHEBEN: Per «Ground Lift» lässt sich die Signal-Masse sozusagen «entheben». Das kann eventuelle Brummschleifen auftrennen. Einfach ausprobieren, ob eine Wirkung eintritt.



Der eigensinnige Autor probierte es dennoch zuerst zwischen Vor- und Endstufe. Und schon hier entfaltete der 3,6 Kilogramm schwere, 18,6 x 7,0 x 7,5 cm messende Filter 3-P eine wohlthuende, irgendwie heilsame Wirkung. Vorher kaum wahrgenommene Artefakte wie leichtes Aufrauen nach Impulsen, leichte Verwischungen bei Streichern oder minimale Vereisungen bei Stimmen blies der Cleaning Transformer einfach weg. Der Kollege Andreas Eichelsdörfer hat es in AUDIO 2/19 mit der symmetrischen Variante auch schon festgestellt: Octaves Signalreiniger gehört zu dieser Sorte HiFi-Zubehör, das vor allem dann ins Bewusstsein rückt, wenn es weggenommen wird. Das konnte dann fast schon schmerzen.

Denn das Filter musste ja ausgestöpselt werden und auch zwischen DAC und Pre-Amp seine Kunst zeigen. Und höre da, die Wirkung nahm nochmals zu. Das Klangbild wirkte nun fast wie ein Rembrandt vor und nach der Restaurierung, so gewann es an Klarheit, fester Struktur und Farbkraft. Somit können wir zwar nicht das Schweizer Stromnetz wieder in paradiesische Unschuld versetzen, aber wir können seine Sünden reinwaschen, zumindest ein wenig. Denn der Octave Filter 3-P kann auch sehr teure HiFi-Ketten nochmals hörbar verbessern. Selbst wenn wir ihn Cleaning Transformer nennen. *lbr*

www.dynavox.ch

www.octave.de

VARIANTEN: Das Octave Filter 3-P gibt es mit Cinch- oder für symmetrische XLR-Verbindungen. Am heilsamsten wirkt es zwischen DAC und Vorverstärker.



AUDIO
stereoplay

SPEZIAL-ANGEBOT SCHWEIZ
Freuen Sie sich über **6 Ausgaben gratis!**



**50%
RABATT**
**6 AUSGABEN
GRATIS**

12 AUSGABEN ZUM HALBEN PREIS

AUDIO STATT 144 SFR JETZT **NUR 72 SFR**
STEREOPLAY STATT 156 SFR JETZT **NUR 78 SFR**



EINFACH ANRUFEN ODER PER E-MAIL BESTELLEN

☎ TELEFON **+49 0781 6394548**

✉ **weka@burdadirect.de**

WK70X0ECHS